

Kloten und Au, 29. März 1999

KR-Nr. 104/1999

MOTION von Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Kurt Schreiber (EVP, Au)

betreffend Bruchzahlverfahren bei Wahlen

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Wahlgesetz betreffend Kantonsrat so zu ändern, dass

- a) Listenverbindungen abgeschafft werden,
- b) die Wahlkreise mindestens 20 Sitze umfassen und
- c) die Sitzverteilung nach dem Bruchzahlverfahren erfolgt.

Peter Reinhard
Kurt Schreiber

Begründung:

Die bisherige Praxis bei der Verteilung der Mandate bei der Wahl des Kantonsrates vermag nicht zu befriedigen. So werden kleinere politische Parteien mit dem bisherigen Proporzwahlverfahren benachteiligt. Dem kann insbesondere durch eine Vergrößerung der Wahlkreise verbunden mit dem Bruchzahlwahlverfahren begegnet werden. Dabei geht es nicht um eine Bevorzugung bestimmter Gruppierungen, sondern um ein möglichst gerechtes Wahlverfahren, welches auch dem Willen der Stimmbürgerschaft am ehesten entspricht.